

**Anfrage zur mündlichen Beantwortung O-000148/2015
an die Kommission**

Artikel 128 der Geschäftsordnung

David Borrelli, Tiziana Beghin, Rolandas Paksas, Peter Lundgren, Piernicola Pedicini, Laura Agea

im Namen der EFDD-Fraktion

Betrifft: Echtzeit-Hilfe für die europäische Industrie, einschließlich Stahl

Die Stahlbranche der EU steht unter starkem Druck wegen zunehmender chinesischer Ausfuhren. Die Diskussion über die Gewährung des Marktwirtschaftsstatus (Market Economy Status – MES) an China führt zu immer stärkeren Befürchtungen hinsichtlich der Ansteckungsgefahr einer solchen unerwünschten Dynamik für andere Industriebranchen. Alle diese Themen in Zusammenhang mit der Industrie- und Handelspolitik müssen in die Klimaschutzbemühungen einbezogen werden, damit gleiche Wettbewerbsbedingungen für unsere Industrie gewährleistet sind.

1. Stimmt die Kommission zu, dass jede Diskussion über einen möglichen MES für China oder andere Nationen mit der Industrie-, Handels- und Klimaschutzpolitik der EU abgestimmt sein muss? Welches sind die Absichten der Kommission hinsichtlich der Gewährung des MES für China, einschließlich deren möglichen Zeitplanung?
2. Kann die Kommission angeben, ob sie verbrauchsorientierte Steuern im Zusammenhang mit dem Gesamtgehalt an CO₂-Äquivalenten von Produkten in Erwägung zieht?
3. Ist sich die Kommission der Tatsache bewusst, dass solche Maßnahmen in jeder Hinsicht mit der Industrie-, Handels- und Klimaschutzpolitik vereinbar wären sowie den allgemeinen Ansatz der EU stärken und Schaden von vielen europäischen Industriebranchen abwenden würden?
4. Stimmt die Kommission zu, dass solche verbrauchsorientierte Maßnahmen (a) ein direktes Signal für Verbraucher wären und sie in die Bekämpfung des Klimawandels einbeziehen würden, (b) einheimische und ausländische Produzenten gleich behandeln würden, (c) eine Echtzeit-Lösung für vermutete Dumpingpreise darstellen würden, wodurch verfahrensbedingte Verzögerungen im Zusammenhang mit normalen Ermittlungen vermieden würden, und (d) alle Kategorien von Erzeugnissen und Dienstleistungen über die Stahlbranche hinaus umfassen würden?
5. Wird die Kommission das Parlament regelmäßig informieren, insbesondere über seinen Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie und den Ausschuss für internationalen Handel?

Eingang: 19.11.2015

Weiterleitung: 23.11.2015

Fristablauf: 30.11.2015